Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
Часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середа, 27. Октября 1854. № 91. Mittwoch, den 27. October 1854.

Nachrichten vom Kriegsschauplatze.

Nachrichten aus der Krim.

So eben haben Se. Majestät der Kaiser nachstehenden Bericht des General-Adjutanten Fürsten Menschikow erhalten, d. d. 13. (25.) October.

Am heutigen Tage begannen unsere Offensiv-Operationen gegen die Belagerer und wurden mit vollständigem Erfolge gekrönt. Dem General-Lieutenant Liprandi war der Auftrag ertheilt worden, mit der ihm anvertrauten Division das abgesonderte befestigte Lager des Feindes anzugreifen, welches den Weg von Sewastopol nach Balaklawa deckt. Dieses Unternehmen führte er am heutigen Morgen in glänzender Weise aus. In unsern Händen befinden sich gegenwärtig 4 Redouten, in welchen 11 Geschütze genommen wurden. Die von Türken vertheidigte Haupt-Redoute des Feindes wurde im Sturm durch das Asowsche Infanterie-Regiment genommen, welches diese Waffenthat wacker ausführte, unter dem persönlichen Befehl des Brigade-Commandeurs General-Majors Ssemjakin, so wie des Regiments-Commandeurs Obristen Krüdener, der sich in dieser Affaire hervorthat. Gegen unser Detaschement operirte auch Englische Cavallerie, welche unter Befehl des Lord Cardigan mit seltener Heftigkeit die Husaren-Brigade der 6. Kavallerie-Division angriff, aber durch zwei Divisionen des zusammengezogenen Reserve-Uhlanen-Regiments in die Flanke genommen, unter das gekreuzte Kartätschenfeuer der Geschütze der 12. und 16. Infanterie-Division, so wie der Scharfschützen der 1. Brigade dieser letzteren Division zurückgedrängt wurde und bedeutenden Verlust erlitt. Die erste Brigade der 16. Division, unter dem persönlichen Befehle des General-Majors Shabokrizki, war vorgeschoben worden, um den Feind zu verhindern, das Detachement des Generals Liprandi zu umgehen. Gleichzeitig mit dem Angriffe auf unsere Husaren, sprengte die Englische Kavallerie auch gegen die 3. schwere Donische Batterie heran, von welcher einige Kanoniere niedergehauen wurden. Der Verlust unserer Infanterie in dieser Affaire scheint, an Todten und Verwundeten, nicht über 300 Mann zu betragen. Der Verlust der Kavallerie und Artillerie ist auch nicht annähernd ermittelt. Der Commandeur des Husaren-Regiments Sr. K. H. des Prinzen Nikolai Maximilianowitsch, General-Major Chalezki, ist durch Säbelhiebe am Ohre und am Arme verwundet. Der Verlust des Feindes ist schwer mit Genauigkeit zu bestimmen. (Man glaubt indessen daß die Englische Kavallerie gegen 500 Mann verloren hat.) In Gefangenschaft befinden sich bei uns ungefähr 60 Engländer, darunter 1 Stabs- und 2 Oberoffiziere.

Von den dem Feinde abgenommenen 4 Redouten werden 2 in dieser Nacht niedergerissen, die beiden andern aber noch mehr befestigt werden, um diese Position zu halten, von wo man auf das Dorf Kadykioi operiren kann, an dem der Weg vom feindlichen Lager nach Balaklawa vorüber führt. Die Festungs-Artillerie in Sewastopol hat heute den Batterieen der Belagerer nichts nachgegeben, durch die Wirkung ihrer Bomben und Brandgeschosse brannten aber in der Artillerie-Vorstadt gegen 40 Häuschen oder Masanken (Häuschen von Fachwerk) nieder.

Dieser vorläufige Bericht, mit den von mir am Orte gesammelten Nachrichten, wird Ew. Kaiserlichen Majestät durch meinen Adjutanten, den Capitain-Lieutenant Willebrant, von der Garde-Equipage übergeben werden, der sich beim General-Lieutenant Liprandi befand. Zum Schlusse habe ich das Glück zu berichten, daß ich mir erlaubt, allen Truppen, welche an der heutigen Affaire rühmlichen Antheil genommen haben, auf dem Schlachtfelde im Namen Ew. Kaiserlichen Majestät zu danken.

(D. St. Pet. Z.)

Laut erhaltenen Berichts vom General-Adjutanten Fürsten Menschikow ist in unserer Stellung so wie in der des Feindes bei Sewastopol im Verlaufe des 16. und 17. October keine Veränderung eingetreten. Die feindlichen Belagerungs-Arbeiten dauerten fort; aber seine der Stadt zunächst errichteten Batterieen waren noch nicht ausgerüstet. An diesen beiden Tagen fand überhaupt ein schwächeres Feuer wie zuvor gegen Sewastopol statt.

Bekanntmachung.

Die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten Ehstländischen adlichen Kreditkasse macht hiermit bekannt, daß nachstehende Kassenverschreibungen theils durch Feuer, theils auch anderweitig als den Eigenthümern abhanden gekommen, oder als solche, wo die Eigenthümer nicht ausfindig gemacht werden können, angezeigt worden:

1) die landschaftlichen Obligationen:

a) vom Märztermin: Itfer Nr. 35/18,342, groß 200 Rbl. S. M. nebst Zinscoupons, und Pickfer Nr. 79/20,947, groß 100 Rbl. S. nebst Zinscoupons.

b) vom Septembertermin: Ruil Nr. 151/17,209, groß 500 Rbl. S. nebst Zinscoupons; Koddasem Nr. 12/15,932, groß 200 Rbl. S. nebst Zinscoupons, und Udenküll Nr. 39/11,951, groß 100 Rbl. S. nebst Zinscoupons.

2) Die Zinscoupons:

a) zur landschftl. Obligation Kardlina Nr. 50/19,818, groß 200 Rbl. S., für die Jahre 1854, 55, 56 und 57, jeder groß 8 Rbl. S.

b) zum Reserve der Depositenkasse Nr. 3258, groß 150 Rbl. S., von 1854 bis 1866 inclusive.

3) Die Reserve der Depositenkasse:

Nr. 3377, groß 100 Rbl. S., ausgestellt am 10. März 1847 auf den Namen von Ado Ustel, nebst Zinscoupons, als gefunden bei der Revalschen Polizeiverwaltung eingeliefert und der Eigenthümer nicht ausfindig zu machen.

Nr. 4083, groß 150 Rbl. S., ausgestellt im März 1849 auf den Namen der Wittwe des Müllers Karel, Namens Madli aus Jewe.

Nr. 4279, groß 100 Rbl. S., ausgestellt im März 1849 auf den Namen des Jürri Awik, nebst Zinscoupons von 1854 bis 1861.

Nr. 4511, groß 30 Rbl. S., ausgestellt im März 1850 auf den Namen der Wittwe des Müllers Karel, Namens Madli aus Jewe.

Nr. 4566, groß 350 Rbl. S., ausgestellt im März 1850 auf den Namen von Karl Gansberg.

Nr. 5063, groß 200 Rbl. S., ausgestellt im März 1852 auf den Namen des Karel Wögel aus Koik.

Nr. 5265, groß 100 Rbl. S., ausgestellt im März 1852 auf den Namen der Frau Staatsräthin Molli von Kotzebue, nebst Zinscoupons.

Nr. 5415, groß 100 Rbl. S., ausgestellt im März 1853, auf den Namen der Kaddri Wögen.

4) Der Zinseszinsrevers der Depositenkasse:

sub Nr. 1331, groß 60 Rbl. S., ausgestellt an die Magazinlade des Gutes Kegel am 10. September 1845.

5) Die Depositenscheine der Depositenkasse:

vom 1. März 1845 sub Nr. 443 über die Summe von 950 Rbl. S., und vom 1. März 1849 sub Nr. 527 über 470 Rbl. S.

Sie fordert Diejenigen, welche an beregte Verschreibungen Ansprüche zu haben behaupten, auf, ihre Rechte binnen Jahr und Tag in der Kanzlei dieser Verwaltung zu bewahren und auszuführen, widrigenfalls, wenn sich Niemand mit Ansprüchen gemeldet haben wird, dem § 84 des Allerhöchst bestätigten Reglements für die Kreditkasse gemäß, erwähnte Verschreibungen als mortificirt erklärt und in Stelle derselben den Eigenthümern neue ausgefertigt werden sollen.

Präsident W. v. Samson.

Reval, den 10. October 1854. 3

G. Br. Rosen, Scrs.

Engagements-Anerbieten.

Zum Unterricht dreier Kinder von 6 bis 9 Jahren, vorzugsweise in der deutschen Sprache, in den Wissenschaften und in der Musik, wird ein erfahrener Lehrer auf's Land gesucht, durch den Hofgerichtsadvocaten Bernhard von Klot. 3

Zu verpachten.

Die zum 23. April 1855 vacant werdende Sepkulsche **Wassermühle**, im Lemsalschen Kirchspiel, mit 33 Lofstellen Acker, 24 Lofstellen Heuschlag und 30 Lofstellen Buschland, nebst der erforderlichen Weide, soll am 19. November d. J. von Neuem vergeben werden, woher die etwanigen Concurrenten aufgefordert werden, an dem bezeichneten Tage zur Einsicht der Bedingungen hieselbst sich einzufinden.

Kauf-Gesuch.

Für Bruch-Guß-Eisen zahlen nach Qualité von 2½ bis 3½ Rbl. Slb. pr. Berkowitz

Gebrüder J. S. & P. S. Popow
neben dem Waisenhause. 2

Redacteur Baron Hahn.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 27. October 1854. Censor, Staatsrath Dr. C. E. Napiersky.

(Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.)

№ 1566.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ, или съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 Rbl. S., mit Uebersendung oder Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 91. Середа, 27. Октября. **Mittwoch**, den 27. October **1854.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. / Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. / Allgemeine Abtheilung.

Вызовъ Наслѣдниковъ и Кредиторовъ.

Сиротскій судъ Императорскаго города Риги вызываетъ симъ всѣхъ и каждаго полагающихъ имѣть какое-либо требованіе или претензію до слѣдующихъ наслѣдствъ:

1) умершей вдовы Доровеи Амаліи Кашке, урожденной Гастигъ и умершаго прежде мужа ея, сапожнаго мастера Вильгелма Мелхіора Кашке;
2) умершаго Рижскаго купца Дмитрія Антонова Меркульева, и
3) умершаго якорнаго мастера и гвоздочника Іоана Христофора Вешке,

явиться либо сами лично, либо чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію его въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня публикаціи сего вызова и не позже 5го Апрѣля 1855 года, подъ опасеніемъ что не будутъ больше допущены, предявляя тамъ доказательства на претензіи свои, въ противномъ случаѣ же, по истеченіи сего опредѣленнаго срока, объявленія ихъ не будутъ ни слушаны ни приняты, а признаются само-собою просроченными.

5. Октября 1854 года. 1

Aufruf der Erben und Gläubiger.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede welche an nachbenannte Nachlässe:

1) der weil. Wittwe Dorothea Amalie Kaschke, geb. Hastig und deren früher verstorbenen Ehemannes, des Schuhmachermeisters Wilhelm Melchior Kaschke.
2) des weil. Rigaschen Kaufmanns Dmitri Antonow Merkuljew und
3) des weil. Anker- und Nagelschmiedemeisters Johann Christoph Weschke

irgend welche Anforderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 5. April 1855 bei Strafe der Abweisung bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst die Beweise ihrer Forderungen beizubringen, widrigenfalls selbige nach Ablauf solcher festgesetzten Frist mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch zugelassen, sondern sofort abgewiesen sein sollen. 1

Den 5. October 1854.

* * *

Сиротскій судъ Императорскаго города Риги вызываетъ симъ всѣхъ и каждаго предполагающихъ имѣть кякое либо требованіе или претензію до слѣдующихъ наслѣдствъ;

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an nachbenannte Nachlässe:

1) des weiland ehemaligen Rigaschen Kaufmanns und Eincassirers Johann Georg Michaelsen, so wie

1) умершаго бывшаго купца и сборщика Іоанна Жоржа Михелсена, равно и
2) умершаго и оставившаго послѣ себя распубликованное уже духовное завѣщаніе лиггаря Якова Семмита,
явиться либо сами лично, либо чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій судъ или въ Канцелярію его въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня публикаціи сей прокламы и не позже 2. Апрѣля 1855 года, подъ опасеніемъ, что не будутъ больше допущены, предъявляя тамъ доказательства на претензіи свои, въ противномъ-же случаѣ, по истеченіи сего опредѣленнаго срока, объявленія ихъ не будутъ ни слушаны, ни приняты, а признаются само собою просроченными. 1

2. Октября 1854 года.

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги вызываетъ симъ всѣхъ и всякаго полагающихъ имѣть какое либо требованіе или претензію до наслѣдства умершаго мяснаго мастера Готфрида Андрѣя Гоффмарка, явиться либо сами лично, либо чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію его въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня публикаціи сей прокламы и не позже 2. Апрѣля 1855 года, подъ опасеніемъ, что не будутъ больше допущены предъявляя тамъ доказательства на претензіи свои, въ противномъ же случаѣ, по истеченіи сего опредѣленнаго срока, объявленія ихъ не будутъ ни слушаны ни приняты, а признаются само собою просроченными. 1

2. Октября 1854 года.

2) des mit Hinterlassung einer bereits publicirten testamentarischen Disposition verstorbenen Liggers Jacob Semmit
irgend welche Anforderugen oder Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 2. April 1855 unter Strafe der Abweisung bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präkludirt sein sollen.

Den 2. October 1854. 1

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des weiland Knochenhauermeisters Gottfried Andreas Hoffmarck irgend welche Anforderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 2. April 1855 unter Strafe der Abweisung bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst die Beweise ihrer Forderungen beizubringen, widrigenfalls selbige, nach Ablauf solcher festgesetzten Frist, mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch zugelassen, sondern sofort abgewiesen sein sollen.

Den 2. October 1854. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ: И. ф. Бреверн ъ.

Старшій Секретарь М. Цвингманъ.

Livl. Vice-Gouverneur: J. v. Brevern.

Aelterer Secretair M. Zwingmann.